

# Einbettung in die Unternehmensstrategie

## Corporate Sustainability für KMU

Martin Räber  
raeber@eartheffect.ch



## Inhalt

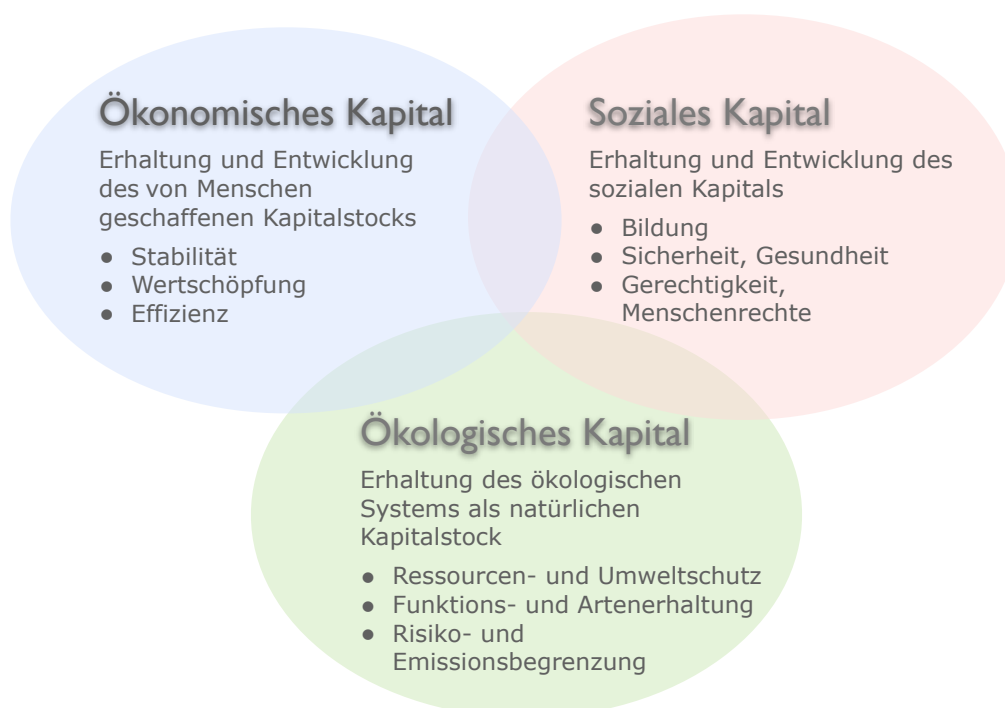
- ➔ Corporate Sustainability und das Prinzip der Kapitalerhaltung
- ➔ Sustainable Value Creation
- ➔ Abgrenzung zu Corporate Social Responsibility CSR
- ➔ Einbindung der Mitarbeitenden: Partizipation im Nachhaltigkeitsmanagement

## Nachhaltiges Verhalten im Unternehmen

- basiert auf einer Nachhaltigkeitsstrategie, die die wesentlichen Bereiche identifiziert.
- wird nicht erzeugt, indem den Mitarbeitenden erklärt wird, dass ein Unternehmen nachhaltig ist.
- beruht auf einem aktiven Einbezug der Mitarbeitenden in Ausarbeitung von Massnahmen

3

## Das Prinzip der Kapitalerhaltung



4

## Corporate Sustainability

### ➔ **Sustainable Value Creation...**

Zur dauerhaften Sicherung der Grundlagen unternehmerischen Erfolgs, indem das Prinzip der Kapitalerhaltung ernst genommen wird.

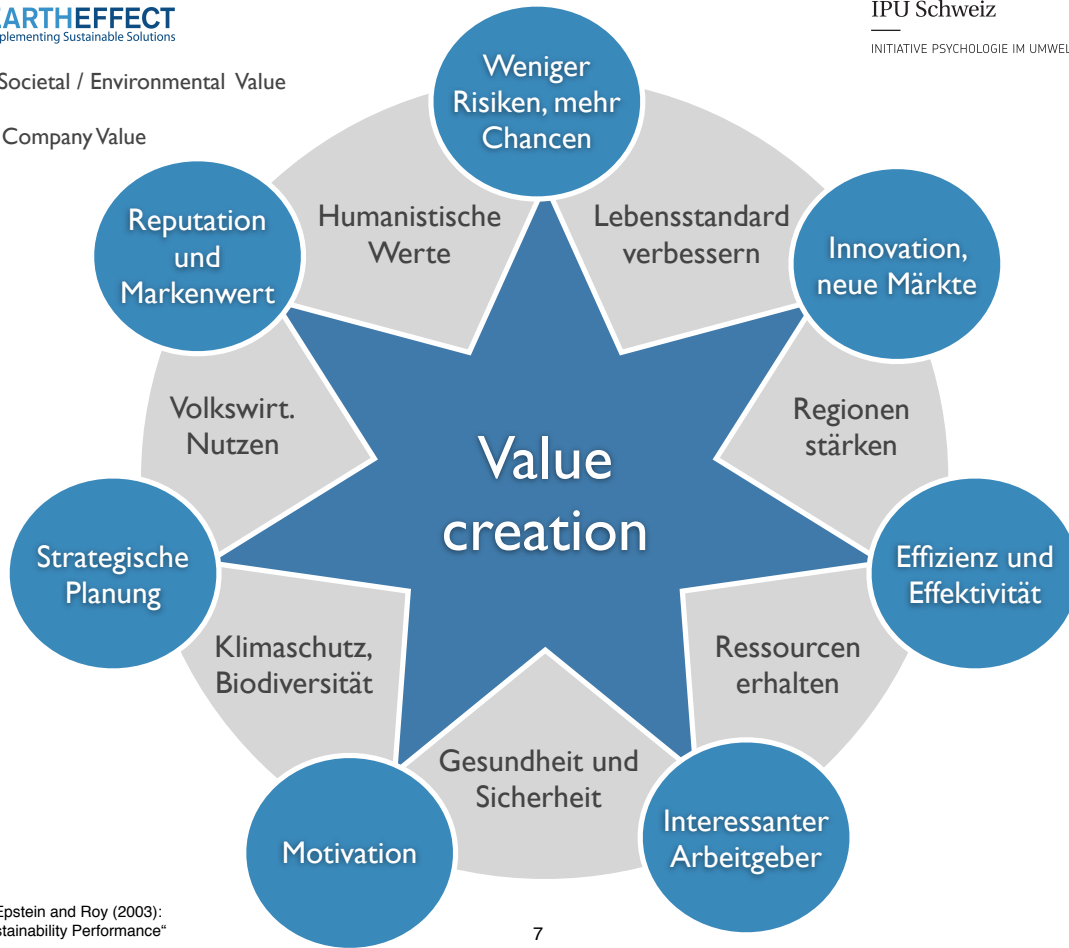
### ➔ **... für die Stakeholder eines Unternehmens**

5

## Corporate Sustainability = Corporate Social Responsibility CSR?

- CSR: durch **freiwillige Leistungen** im Umwelt- und Sozialbereich Beiträge zur Verbesserung der Lebensqualität leisten und damit zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft beitragen.
- Corporate Sustainability: **dauerhafte Sicherung der Grundlagen** unternehmerischen Erfolgs, indem das Prinzip der Kapitalerhaltung ernst genommen wird.

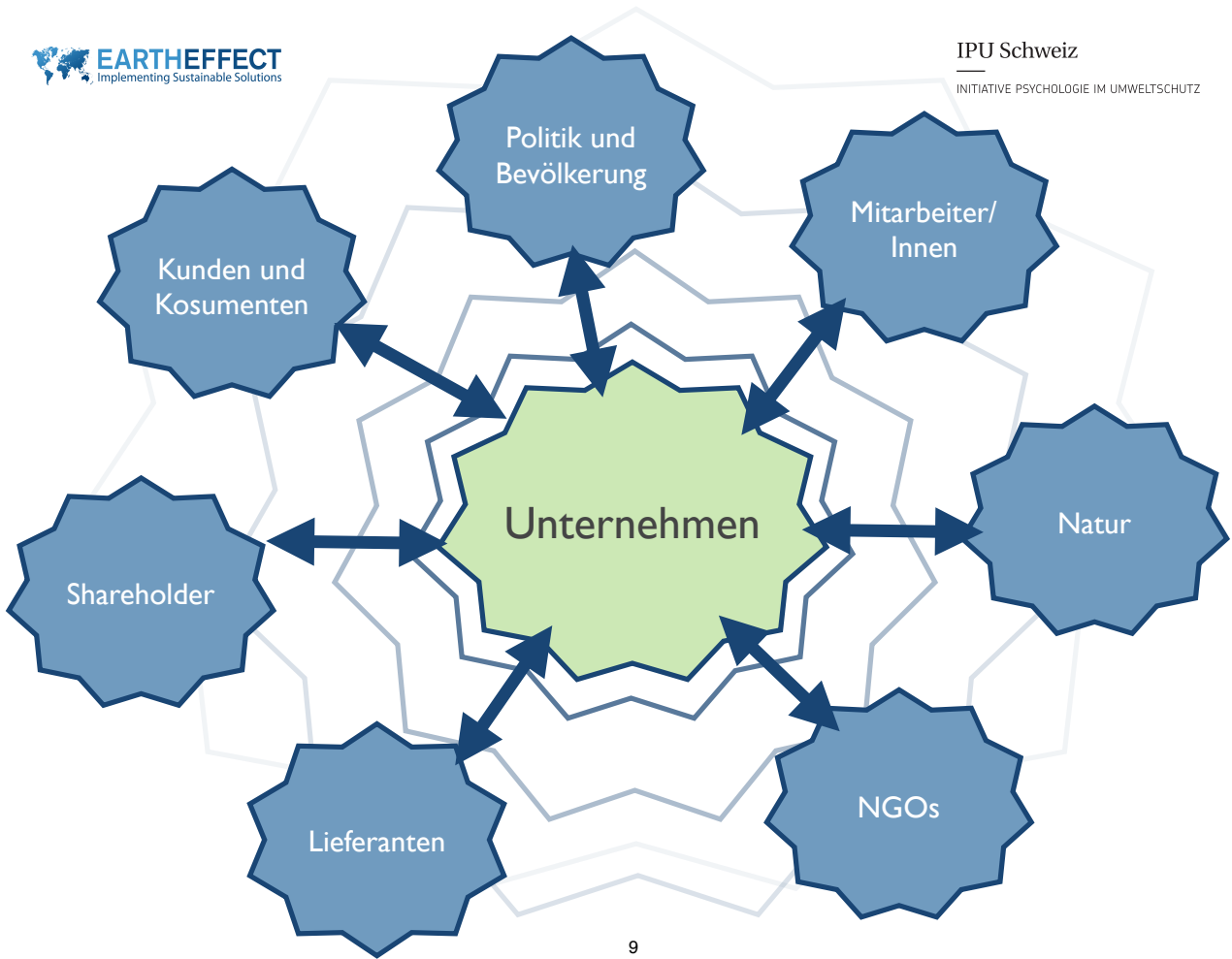
- Societal / Environmental Value
- Company Value



Angelehnt an Epstein and Roy (2003): „Improving Sustainability Performance“

## Sustainable Value Creation

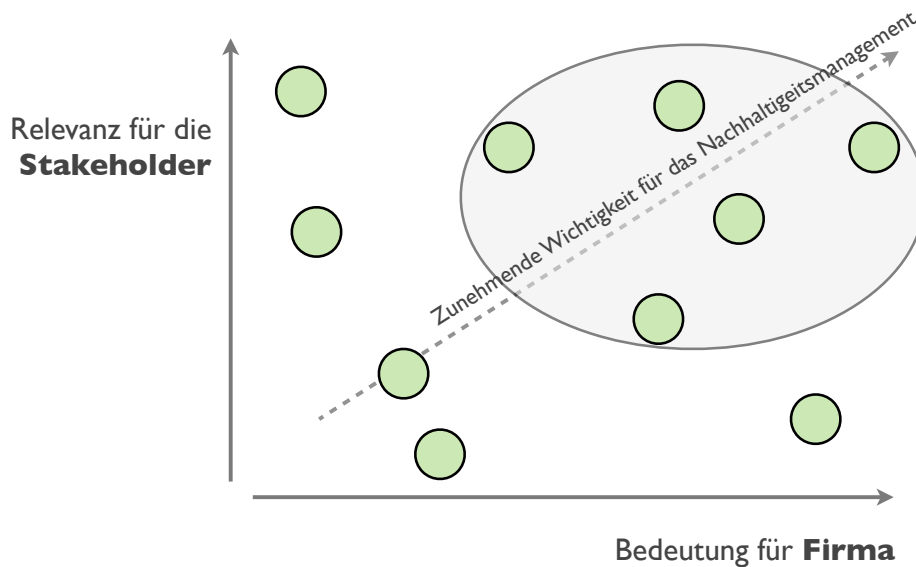




## Stakeholder Auswirkungen entlang Wertschöpfungskette

	Upstream	Operations	Downstream
<u>Social</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte</li> <li>• Existenzsicherndes Einkommen</li> <li>• Arbeitsbedingungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit und Sicherheit</li> <li>• Diversity</li> <li>• Lokale Integration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheit</li> <li>• Partnerschaften</li> <li>• Andere soziale Bedürfnisse</li> </ul>
<u>Environment</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ressourcen, Wasser</li> <li>• Abfälle</li> <li>• Toxische Materialien</li> <li>• Luftemissionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CO<sub>2</sub>, NO<sub>x</sub> Emissionen</li> <li>• Energie</li> <li>• Abfälle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerhaftigkeit</li> <li>• Energieverbrauch</li> <li>• Recycling</li> <li>• Produkt Rücknahmen</li> </ul>
<u>Economical</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrt</li> <li>• Wachstum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrt</li> <li>• Wachstum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohlfahrt</li> <li>• Wachstum</li> </ul>

## Core Issues definieren



11

## Partizipation im Nachhaltigkeitsmanagement

- Partizipation ist ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeit
- Partizipieren am Erfolg / an Entscheidungen
- Mitsprache führt zu:
  - Verbesserte Innovationsfähigkeit
  - Mehr Motivation
  - Breiter abgestützte Entscheide, mehr Akzeptanz
  - Verbessertes Konfliktmanagement
- Deshalb: Mitsprache beim Nachhaltigkeitsmanagement
  - Wollen wir Nachhaltigkeit?
  - Welche Bereiche sind wichtig?
  - Wie bringen sich die Organisationsangehörigen ein?

12

## Innovation

- Direkte Mitsprache erhöht die Innovationsfähigkeit
- Warum? Eigene Anteile erhöhen die **Verbundenheit**. Man kann innovatives Handeln nicht verordnen, Kreativität ist zutiefst **intrinsisch**.
- Breite **Wissensbasis** nutzen, Praktikerwissen (Mitarbeitende als Experten)



13

## Motivation

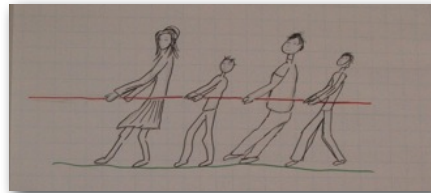
- Motivation entsteht durch (Deci & Ryan)
  - Autonomie
  - Kompetenzerfahrung
  - Soziale Interaktion
- Eine partizipative Kultur stärkt genau diese Bereiche
- Motivation kann nicht (direkt) erzeugt werden
- Geldanreize motivieren dazu, Geld zu wollen!



14

## Zusammenfassung

- Corporate Sustainability bedeutet, das Prinzip der Kapitalerhaltung im Unternehmen zu berücksichtigen
- Es geht darum, Werte für die Stakeholder zu schaffen
- Eine Veränderungen des Verhaltens sollte durch partizipative Ausgestaltung der Arbeit erfolgen
- Partizipation ist nachhaltig und erzeugt nachhaltige Lösungen:
  - Partizipation per se ist nachhaltig
  - Partizipation erzeugt bessere Lösungen, die von den Mitarbeitenden getragen werden (Motivation).



15

## Danke für Ihre Aufmerksamkeit



16